



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OB DaHo/35/2023/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	05.12.2023
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.34 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

Stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert
Angela Herrmann
Steffen Molks

Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert
Peter Große

Geladene Gäste

./.

abwesend:

Mitglieder

Kay Juschka
Thomas Scherler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 12.10.2023
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
- 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Berichts-/Informationsvorlagen
- 10 Verkehrskonzept/-entwicklung
- 10.1. Gehwegverbreiterung Köpenicker Allee linke Seite, Kostenberechnung und Höhe der Förderungszusage
- 10.2. Gehwegverbreiterung Köpenicker Allee rechte Seite und Heinrich-Heine-Promenade, Kostenberechnung und Höhe der Förderungszusage
- 10.3. Geh-/Radweg Hönower Weg bis Anschluss Berlin, Kostenberechnung und Höhe der Förderungszusage
- 10.4. Vorstellung Machbarkeitsstudie Bedarfsampel Hönower Weg
- 10.5. Entwurf Schaffung von Parkplätzen am Rathaus Hoppegarten
- 10.6. Straßen- und Radwegentwicklung 2024
- 11 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2023
- 11.1. **Beschlussvorlagen**
- 11.1.1. DS 465/2023/19-24 Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten
- 11.1.2. DS 466/2023/19-24/1 Satzung für die Nutzung kommunaler Flächen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
- 11.1.3. DS 474/2023/19-24/1 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Hoppegarten (OBV)
- 11.1.4. DS 475/2023/19-24/1 Satzung über die Sondernutzung von öffentlichen Straßen der Gemeinde Hoppegarten (Sondernutzungssatzung Hoppegarten)
- 11.1.5. DS 476/2023/19-24/1 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Gemeinde Hoppegarten (Sondernutzungsgebührensatzung)
- 11.1.6. DS 478/2023/19-24 Realisierung des Mehrfamilienhauses Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 15366 Hoppegarten

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Es wurde die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung festgestellt.

TOP 2:

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

TOP 3:

Es wurden keine Ausschließungsgründe festgestellt.

TOP 4:

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift vom 12.10.2023.

TOP 5:

Herr Siebert informierte über nachstehenden Punkt:

1. In der Kreistagssitzung am 13.12.2023 wird/wurde darüber über die den Ankauf/Übertragung eines Teils des KWO Geländes für den Neubau einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe entschieden. Es wird eine zeitnahe B-Planänderung erfolgen.

Herr Große informierte über nachstehende Punkte:

1. Die Aufstellung der beleuchteten Weihnachtsbäume (Zahlung erfolgte aus dem Ortsteilbudget Dahlwitz-Hoppegarten) ist erfolgt. Das Sicherungsproblem mit der Weihnachtsbaumbeleuchtung an der Wiesenstraße wird behoben.

2. Bauprojekt Bollensdorfer Weg: Die städtebauliche Aufstellung steht, jetzt fehlt nur noch der Offenlegungsbeschluss. Die Beratung hierzu muss noch in einer Gemeindevertretersitzung stattfinden.

3. Informationen zum Austausch von Leuchtmitteln in der Gemeinde Hoppegarten (zu beachten ist die Anlage 1 zum Protokoll)

Herr Radach gab den Hinweis einen Elektroplaner hinzuzuziehen, da es hierfür Vorgaben gibt, wie zu Beispiel die Ausleuchtung der Gehwege zu erfolgen hat. Lux Zahl – Helligkeit ist leuchtenabhängig und damit der Leuchtenabstand. Herr Große gab die Information, dass im Hauptausschuss die klimapolitischen Maßnahmen vom Planer erläutert bzw. vorgestellt werden.

Herr Molks gab den Hinweis für eine schnelle Umsetzung. Das Geld ist im HH 2023 eingestellt. Herr Große gab die Information, dass das eingestellte Geld im HH 2023 (5.000 Euro) nicht ausreicht.

Herr Molks fragte nach ob in der angesprochenen Sitzung des Hauptausschusses schon entsprechende Vorschläge für das gesamte Gemeindegebiet kommen (Amortisationsrechnung, Zeitplan für alle Straßen). Eine Einstellung der Mittel für das gesamte Gemeindegebiet muss in der HH 2024 erfolgen.

Herr Große gab die Information, dass der Fachplaner geteilter Meinung sind und 3 Wege aufzeigen wollen. Am Ende der Maßnahme wird von dem Fachplaner eine Dokumentation vorliegen, über alle Leuchten und Leuchtmittel einschließlich einem Vorschlag zur Umsetzung und für einen Wartungsvertrag.

Herr Molks fragte nach der Beantwortung der offenen Fragen aus der letzten Sitzung der OB. Nach Aussage von Herrn Siebert sind diese alle schriftlich beantwortet wurden. Herrn Molks fehlte die Antwort auf die Frage, nach den veränderten Öffnungszeiten der Touristeninformation am Kaiserbahnhof und den diesbezüglichen Vertragsinhalt. Nach Aussage von Herrn Siebert erfolgte die Anfrage an den Vertragspartner, die Antwort bekommt Herr Molks in der kommenden GV am 18.12.2023. Herr Molks bittet ebenfalls um eine Auskunft, ob der Vertrag geprüft diesbezüglich geprüft wurde. Frau Herrmann bat darum, die Antworten den gesamten Mitgliedern des OB im nächsten OB auch noch mal zu geben.

TOP 6:

Herr Radach informierte über folgende Punkte:

1. Ein Gespräch mit Frau Bertz über die Hüttenbestellung erfolgt. Sie beabsichtigt die Bestellung noch 2023
2. Vom Jugendbeirat gab es Lob für die schon aufgestellten Hütten aus dem Ortsteilbudget. Bei der weiteren Aufstellung wurde der Vorschlag unterbreitet, den Jugendbeirat mit einzubeziehen.
3. Der Investor für das Bauvorhaben an/um der/die Lindenallee 27 strebt einen Bau nach § 34 (keine Verhandlung über bestehende Stellplätze) an. Ein Problem sind die vorhandenen Garagen, die dafür abgerissen werden sollen, da dann Stellplätze fehlen. Da der bestehende Block aus DDR Zeiten stammt und damals es keine Stellplatzsatzung gab muss der Eigentümer für diese 40 WE eigentlich keine Stellplätze zur Verfügung stellen. Aber es sind insgesamt 29 Tiefgaragenstellplätze und ca. 20 Außenstellplätze für die 40 Bestands WE und die 45 neu geplanten altersgerechten WE vorgesehen. Hier besteht Verhandlungsbedarf.

TOP 7:

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 8:

Frau Herrmann: In der Lindenallee ist auf jeder Seite nur 1 Mülleimer. Daher bittet sie um weitere Aufstellung von Mülleimern und Bänken. Herr Siebert bittet um konkrete Vorschläge. 2 Bänke sind ja schon da. Eine Idee von den Mitgliedern des OB, Bänke über das Ortsteilbudget aufstellen zu lassen.

Herr Molks: Der Winterdienst in der Alten Berliner Straße, z. B. Räumung der Gehwege an der Bushaltestelle, in der Lindenallee und vor dem Herrenhaus haben nicht funktioniert und nach einer Woche wurde immer noch nicht der Schnee weggeräumt. In der Wiesenstraße wurde der Gehweg (Schulweg) nicht beräumt. Hier ist durch die Verwaltung zu prüfen, wie lange der Dienstleister Zeit hat, diese Nacharbeit zu leisten. Herr Molks bittet um eine Auskunft, wie dieser Part in der Ausschreibung beschrieben ist. Herrn Große sind diese Problematiken bekannt, durch die Einträge im Märker der Einwohner. Der Dienstleister steht in der Haftung, wenn der Winterdienst nicht vertragsmäßig ausgeführt wird. Es findet hierzu mit dem Dienstleister eine Eskalationsrunde statt. Die Kontrolle des Winterdienstes durch die Verwaltung erfolgt mangelhaft. Fazit der Diskussion: Wenn Mängel im Märker durch die Einwohner gemeldet werden muss die Information von der Verwaltung aus an den Dienstleister und am nächsten Tag beseitigt sein. Herr Große gab an, mit den Bearbeiter/n Märkers zu reden, damit der Bearbeitungsstand transparenter gestaltet wird.

TOP 9:

./.

TOP 10:

Einleitung von Herr Radach: Im Bausschuss wurden viele neue Bauprojekte vorgestellt. Im OT Dahlwitz-Hoppegarten muss unbedingt und zeitnah ein Konzept her. Hierfür sind unbedingt der Landkreis und der Landesbetrieb für Straßenwesen mit an den Tisch zu holen, denn die wissen meist gar nicht, was hier für neue Bauprojekte geplant sind. Es müssen Verkehrsvisionen für den Neuen Hönower Weg / Hönower Weg von einem Fachplaner (Landesstraße) entwickelt werden.

TOP 10.1.bis 10.3.: (zu beachten sind die Unterlagen in der Anlage 2 an diesem Protokoll)

Einleitung zum TOP von Herrn Radach: Die Erschließungsmaßnahmen sind gestoppt. Er bat die Verwaltung eine Garantie abzugeben, dass wir 80 % Fördermittel für die Abrechnungskosten der Baumaßnahme bekommen. Wenn wir als Gemeinde auf den Kosten sitzen bleiben, dann können wir diese Baumaßnahmen nicht so durchführen. Des weiteren stellte Herr Radach die Frage, ob die Leistungsverzeichnisse schon vorliegen?

Herr Große informierte über nachstehenden Punkt:

1. Die Förderfähigkeit für die Baumaßnahmen unter TOP 10.1 und 10.2. ist zugesagt. Fördermittelbescheide liegen für die genannten Baumaßnahme noch nicht vor. Die Anliegerbeiträge sind im Jahr 2019 weggefallen. Laut § 2 des Gesetz- und Verordnungsblattes des Landes Brandenburg Teil II, Nr. 73 vom 19.09.2019 gibt es pro Jahr 178.000 Euro einen pauschalen Mehrbelastungsausgleich. Für eine konkrete Baumaßnahme sind das 1,46 Mio. Euro. Am Beispiel Köpenicker Allee (Gehwegverbreiterung) ist die Auflistung wie folgt:
 1. Teil – Zufahren für die Anlieger
 2. Teil – Erschließung
 3. Teil – Anliegerteil (Mehrbelastungsausgleich kommt vom Land) und Gemeindeanteil (davon sind 75 % förderfähig)

Für den Mehrbelastungsausgleich wird es Obergrenzen geben.

Die schon erstellten Leistungsverzeichnisse sind mit Kostenrechnung erstellt worden.

Herr Radach hat die Verwaltung aufgefordert, die Ausschreibungsunterlagen zeitnah auszufertigen und die Unterlagen für die Zusagen Bescheide schnellstmöglich auszufüllen und einzureichen.

Herr Molks fragte zu TOP 10.1. nach, ob eine Querungshilfe oder ein Kreisverkehr in diesem Bereich Heidemühler Weg angedacht sei. Herr Große gab an, dass nur eine Querungshilfe geplant ist. Die Mitglieder des OB sind für den angedachten Kreisverkehr. Anmerkung von Herrn Große: Der Kreisverkehr an dieser Stelle wird aus fachlicher Sicht nicht vom Planungsbüro empfohlen.

Herr Radach weist darauf hin, dass wenigstens eine Mittelinsel mit Fahrbahneinengung am Ortseingang von Waldesruh Zur Geschwindigkeitsreduzierung der Fahrzeuge erforderlich ist.

Abstimmung:

Anwesend waren 5 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
5	0	0

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Fazit der Diskussion/Aufträge an die Verwaltung:

1. Eine schnellstmögliche Umsetzung der Vorschläge aus dem OB muss kommen mit einem detaillierten Zeitplan aus der Verwaltung.
2. Ein Gesamtkonzept für diesen Bereich muss dringend dem OB vorgelegt werden.
3. Prüfung der baulichen Voraussetzungen am Heidemühler Weg, um eine Einengung an der Köpenicker Allee zu überprüfen.
4. Ziel muss es sein den Schwerlasttransport aus der Köpenicker Allee zu bekommen. Hierzu veranlasst die Verwaltung eine Prüfung, ob ein Kreisverkehr oder eine Querungshilfe, die Lösung ist. Eine Sanierung der Köpenicker Allee und der Buswendeschleife sollte 2025 geplant werden.

Die Bearbeitungsstand und schon eventuelle Lösungen werden in der nächsten Sitzung des OB (25.01.2024) bekanntgegeben.

TOP 10.4. (zu beachten sind die Unterlagen in der Anlage 3 an diesem Protokoll):

Ausführung von Herrn Große: Die Maßnahmenvorschläge werden mit Frau Miethke besprochen. Die Variante 1 ist die schnelle Umsetzung und die Variante 3 die nachhaltigste Variante.

Im Januar 2024 werden Termine und Vorschläge bekanntgegeben um Perspektiven zu schaffen. Vorschlag ist ein runder Tisch mit allen 3 Baulastträgern (Bahn, Landkreis, Gemeinde).

Die Termine und Vorschläge sind den Mitgliedern des OB mitzuteilen.

Herr Seidel gab den Vorschlag mit, über eine Unterführung wie am S-Bahnhof Erkner am S Bahnhof Birkenstein nachzudenken.

TOP 10.5. (zu beachten sind die Unterlagen in der Anlage 4 an diesem Protokoll):

Ausführung von Herrn Große: Es werden 32 neue Parkplätze am Rathaus entstehen. Eine Anfrage an die Bauordnungsbehörde gab es bis jetzt nicht.

Her Radach gab den Hinweis die Gelder für die Planung, Vorbereitung und Kosten für den Parkplatzbau mit in den HH 2024 aufzunehmen.

Herr Molks: Eine Schotterfläche sollte doch schnell machbar sei. Unbedingt zu beachten ist der Unterbau für einen späteren Parkplatzbau. Herr Große machte die Aussage, dass eine Realisierung in 3 bis 4 Monate möglich sei.

TOP 10.6. (zu beachten sind die Unterlagen in der Anlage 5 an diesem Protokoll):

Ausführung von Herrn Große: Die Fördermittelbeantragung wird nicht vom Planer gemacht, dass macht die Verwaltung. Die Vergabestrategie ist nicht zufriedenstellend. Ziel muss es sein, 2 bis 3 Rahmenvertragspartner für Reparaturleistungen zu haben. Damit Schlaglöcher kurzfristig beseitigt werden können.

Herr Radach fragte nach, warum es keine bessere bzw. schnellere Umsetzung der Beschlüsse gibt.

Herr Seidel gab die Anregung, dass die Fördermittelbeantragung der/die Planer mit erledigen sollen/müssen. Die kennen sich in diesem Bereich besser als die Verwaltung aus. Außerdem sind diese meist schneller.

Herr Molks bittet um einen definitiven Zeitplan aus der Verwaltung im der nächsten OB Sitzung (25.01.2024) über alternative Wegführungen, Vorstellung der Reihenfolge etc.)

TOP 11:

Information von Herrn Radach und Herrn Siebert, dass die DS 466/2023/19-24/1 , DS 474/2023/19-24/1, DS 475/19-24/1 nicht auf der GV am 18.12.2023 behandelt werden.

TOP 11.1.1.

Abstimmung über die DS 465/2023/19-24 (Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten)

Abstimmung:

Anwesend waren 5 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
3	0	2

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 11.1.2.

Es fand keine Abstimmung zur DS 466/2023/19-24/1 (Satzung für die Nutzung kommunaler Flächen und die Erhebung von Benutzungsgebühren) statt.

TOP 11.1.3. (DS 474/2023/19-24/1):

Herr Molks gab einen Änderungsvorschlag der § 7 (4) – Aussage in der Klammer löschen - zur Abstimmung der OB Mitglieder

Abstimmung:

Anwesend waren 5 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
4	0	1

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Abstimmung über die DS 474/2023/19-24/1:

Anwesend waren 5 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
3	1	1

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

TOP 11.1.4.:

Es fand keine Abstimmung zur DS 475/2023/19-24/1 (Satzung über die Sondernutzung von öffentlichen Straßen der Gemeinde Hoppegarten (Sondernutzungssatzung Hoppegarten)) statt.

TOP 11.1.5.

Es fand keine Abstimmung zur DS 476/2023/19-24/1 (Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Gemeinde Hoppegarten (Sondernutzungsgebührensatzung)) statt.

TOP 11.1.6. (DS 478/2023/19-24):

Frau Herrmann: Auf dem Grundstück wäre Platz für 2 Gebäude. Herr Große gab die Information, dass in der Rudolf-Breitscheid-Straße 45 noch gemeindliche Grundstücke sind und dort auch eine Bebauung in 2. Reihe möglich ist.

Herr Molks scheint die angegebene Summe in Höhe von 1,6 Mio. Euro sehr hoch für 6 Wohneinheiten und bittet in in der nächsten OB Sitzung (25.01.2024) um eine genaue abschließende Summe. (Kostenaufschlüsselung)

Abstimmung über die DS 478/2023/19-24:

Anwesend waren 5 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
5	0	0

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher/in

gez. Katja Helmig
Protokollant/in